



# MOMENTE 2024



## FRIESE Jahresbericht 2024

Liebe:r Freund:in; Liebes Vereinsmitglied,

in diesem Jahr beginnen wir den Bericht mit diesen Momentaufnahmen, die unsere Arbeitsbereiche für dich in Bildern zusammenfassen. Unsere Teilnehmerinnen nehmen wir als Individuen wahr und ernst. *Sindy strahlt, wenn sie ihre erste Verkaufserfahrung macht, Laila serviert uns ihre köstliche Reispfanne.* Wir möchten dich im Lesen dieses Berichts heute einladen, den einzelnen Menschen zu sehen. Deine Mitgliedschaft, deine Spende, dein Weitererzählen im Freundeskreis, dein Feedback, deine Ehrlichkeit machen den Unterschied für eine gewachsene Gruppe und Gemeinschaft von Frauen und Familien in Choachí.

Und wir, der neue Vorstand des Freundeskreises sowie Teresa mit ihrem Team in Kolumbien freuen uns, dass du dir die Zeit nimmst in ein weiteres Jahr FRIESE Abenteuer einzutauchen. Lehne dich im Schein des winterlichen Kerzenlichts in deinen Sessel zurück und reise mit uns von Deutschland nach Kolumbien.

Wir starten diesen Bericht mit einem ehrlichen, wohligen DANKESCHÖN an unsere fleißigen Helferinnen, größtenteils ehemalige Praktikantinnen, die nun seit mehr als einem Jahr vor allem unsere Socialmedia Kanäle betreuen aber auch gern mit kreativen Ideen und allen voran mit ihrem ansteckenden Optimismus die virtuellen Treffen bereichern. Vielen Dank für eure Ausdauer, den Tatendrang, die Entwirrung der friesischen Verstrickungen, die Lösungsorientiertheit und eure unerschütterlich gute Laune. Ihr seid eine wahre Bereicherung für FRIESE und immer herzlich willkommen.



## Praktikant:innen 2024

In diesem Jahr macht sich zunächst Tobias aus Nordhausen auf den Weg von Deutschland nach Kolumbien. Er studiert Sozialmanagement und beginnt seine Zeit in Kolumbien mit einem Generalstromausfall am Bogotaer Flughafen. Auch im Dunkeln findet Teresa ihn zielsicher, denn großgewachsene, blonde Männer mit suchendem Blick stehen an diesem Abend glücklicherweise nicht allzu viele in der Ankunftshalle.

Während seines dreimonatigen Praktikums erhält er Einblicke in die facettenreiche Arbeit zwischen Kochtopf, Schreibtisch & Feld und unterstützt vor allem bei der Mammutaufgabe den Lage- und Anbauplan unserer neu hinzugekommenen Pflanzfläche digital auszuarbeiten. Dieser dient nun als Grundlage für die Pflanzpläne.



Tobias, der nach seiner Zeit in der Fundación noch zu einer kleinen Kolumbienreise aufbricht, schafft es im August seiner frisch ankommenden Nachfolgerin Carina noch schnell die wichtigsten Tipps rund um Land und Leute mitzugeben, bevor es für ihn erstmal wieder zurück in den Hörsaal geht. Carina, Masterstudentin aus Dortmund (Lehramt sonderpädagogische Förderung) findet sich mit besten spanisch Kenntnissen schnell ein und begleitet uns bis zum Jahresende. Das Praktikum nutzt sie für eine beobachtungs- und interviewbasierte Studie zum Thema Freundschaft. Ihre sensible und respektvolle Annäherung sowie das kultursensible Beschreiben der komplexen Lebenswelten bereichern unsere Teamsitzungen mit neuen Perspektiven.

## **Eine lang geplante Fahrt ins Grüne**

Im Mai erfüllen wir uns den lang gehegten Wunsch eines gemeinsamen Ausflugs. Eine Fahrt in die Stadt ist für Friese eine logistische Herausforderung, die für das kleine Projekt mit nicht unbedeutenden Kosten verbunden ist. Nach längerer Suche finden wir ein passendes Angebot für einen Kleinbus, sodass wir zu unserem rund 50km entfernten Ziel, dem botanischen Garten José Celestino Mutis aufbrechen können. Aus unserer Zeit des Stadtteilgartens Huertolaria (s. Jahresberichte 2016-18) haben wir über das Netzwerk für urbanes Gärtnern noch Kontakte, sodass wir mit den Teilnehmerinnen, Müttern und unserem Praktikant Tobias kostenfrei den botanischen Garten betreten. Empfangen werden wir von der freundlichen Juliana, die uns durch den Garten führt. Nach wichtigen Informationen über Kolumbiens Nationalpalme, einer Baumumarmung sowie dem Besuch der Maloka (Nachbau eines Versammlungshauses verschiedener indigener Gruppierungen im Norden des Landes), besichtigen wir den ausgedehnten Gemüse- und Kräutergarten. Die Gärtnerinnen geben Einblicke in die Kompostwirtschaft, es entsteht spontan ein Austausch über die besten Techniken unter verschiedenen Witterungsbedingungen.



Nach der offiziellen Führung bleibt noch genügend Zeit das 19 ha große, weitläufige Gelände weiter zu erkunden. Auch das neu eröffnete Gewächshaus, das über verschachtelte Wege durch die verschiedenen Klimazonen Kolumbiens mit ihrem Artenreichtum führt, können wir besichtigen.

Ein wunderbarer und zugleich lehrreicher Tag, an den wir uns im Jahresverlauf immer wieder gern zurückerinnern.

## **Elternarbeit – Steter Dialog und Arbeiten Hand in Hand**

Neben den gezielten Angeboten für unsere Teilnehmerinnen und die Community, ist die Arbeit mit den Familien für Friese ein konzeptuelles Anliegen. Auch in diesem Jahr schaffen wir, vor allem durch gemeinsame Erlebnisse, Arbeiten und Austausch wieder Räume der Annäherung und des gegenseitigen Verständnisses. Die Kooperation mit den Familien ermöglicht uns das gemeinsame Gestalten der Angebote und die Verteilung der vielfältigen Tätigkeiten auf alle Schultern. Im Folgenden ein kleiner Einblick in die Zusammenarbeit:

### Ein frischer Wind



Zum Beginn jedes Semesters ist es seit ein paar Jahren gute Friese Tradition, gemeinsam mit den Familien unser Hauptgebäude wieder in Schuss zu bringen. Dabei werden Böden und Töpfe geschrubbt, Schubladen ausgewischt und Stifte sortiert. Auch Wände werden neu gestrichen, Balken entstaubt und die Dachplatten gesäubert.

### „Die warme Dusche“



Wie in jeder Gemeinschaft kommt es auch bei Friese zu Meinungsverschiedenheiten. In der Hektik des Alltags bleibt die Kommunikation und Wertschätzung nicht selten auf der Strecke, sodass wir uns in regelmäßigen Treffen darum bemühen, eine Basis für eine gelingende Gesprächskultur und den konstruktiven Austausch zu schaffen.

### Anpacken im Kräutergarten



Unsere inzwischen rund 700m<sup>2</sup> Anbaufläche erfordert tatkräftigen Einsatz. Besonders das Erschließen neuer Felder, das Beikraut jäten oder die Ernte vor Beginn der Trockenzeit sind Arbeiten bei denen helfende Hände sehr willkommen sind. So schaffen wir auch für die Familien einen Bezug zu unseren Produkten.

Die Arbeitseinsätze enden mit einem gemeinsamen Essen, mitgebrachte Getränke und Snacks werden im Vormittagsverlauf verteilt. Die Friese Gemeinschaft wird gestärkt, denn neben der Arbeit ergeben sich immer wieder schöne Momente der Herzlichkeit.

### Neues von AROMATÍZATE

Wie ihr bereits in den letzten Jahren (und Jahresberichten) erfahren konntet, gewinnt unser Kräuterteeprojekt AROMATÍZATE immer mehr an Bedeutung im Alltag der Fundación Friese. Daher widmen wir die folgenden Abschnitte den Entwicklungen rund um Minze, Rosmarin, Ringelblume und Co.

### [Umbau zum Jahresbeginn \(Cents for Help\)](#)

Wir beginnen das Jahr mit einer umfangreichen Baustelle in unserem ehemaligen Gruppenraum. Um die Hygienevorschriften zu erfüllen und unsere Registrierung über die Lebensmittelaufsicht zu erhalten, sind größere Anpassungen notwendig. Der Boden wird gefliest und wie schon vor einigen Jahren die Küche mit abgerundeten Kanten versehen. Die Wände werden glatt verputzt und mit abwaschbarer Farbe versiegelt. Unsere

liebgezwonnene Holztür zieht um, sie findet einen neuen Platz als Bürotür und an ihre Stelle tritt eine weiße Metalltür. Es werden Metallregale für das Zubehör rund um die Teeproduktion und ein zusätzlicher Schrank zur Aufbewahrung der getrockneten Kräuter angeschafft. Nach rund 3 Wochen über den Jahreswechsel sind die Bauarbeiten abgeschlossen und wir starten mit frischem Wind in die Teeproduktion 2024.



Die Umbaumaßnahme wurde finanziert durch den Verein „Cents for Help e.V.“, eingeworben durch die KOOP-Gruppe des Freundekreis Friese e.V. Das letzte Bild zeigt den neuen Raum am Kennenlerntag mit Nachbar:innen und Freund:innen.

### Ganzjährige Weiterbildung für Team und Teilnehmerinnen



Von Februar bis November nehmen wir an einer Weiterbildungsmaßnahme des SENA (*Servicio Nacional de Aprendizaje* = Nationales Institut für Aus- und Weiterbildung) teil. Die Teammitglieder und Teilnehmerinnen der Fundación schließen sich einer Gruppe aus interessierten Personen der Region an. Die einmal wöchentlich stattfindenden Treffen werden, je nach Themenschwerpunkt, von wechselnden Lehrern des SENA geleitet. Es werden praktische Inhalte rund um den (Kräuter-)Anbau wie das Ansetzen biologischer Düngemittel oder das Testen der Bodenbeschaffenheit vermittelt. Außerdem finden Workshops zu den Herausforderungen eines Kleingewerbes statt, bspw. zu Zertifizierungen, Internetpräsenz und Vermarktung. Für Aromatizate ist mit Kursabschluss ein weiterer Schritt in Richtung Professionalisierung getan. Auch haben sich Verbindungen und Allianzen zwischen den Kursteilnehmenden entwickelt, von denen wir in Zukunft profitieren können.

## FRIESE goes Theater

Im April erhält unsere Gruppe die Chance das Theaterstück *El Poder de las Hierbas* (Die Kraft der Kräuter) im Rahmen der Veranstaltungsreihe *El Nicho Cultural Chiguano* aufzuführen. Mehrere Wochen proben wir, um die Vorzüge und Wirkweisen der einzelnen Kräuter den Zuschauenden näherbringen zu können. Die interaktive Aufführung findet bei vollem Hause statt und sorgt für großen Jubel auf Seiten des Publikums. Unsere Teilnehmerinnen haben einmal mehr bewiesen, dass sie Teil dieser Gesellschaft sind und mit dem inzwischen gar nicht mehr ganz so zarten Pflänzchen AROMATÍZATE nicht nur ein Produkt geschaffen haben, sondern darüber hinaus auch die Botschaft von *selfcare* und einem gesunden Lebensstil transportieren.



## Brücken zwischen Kolumbien und Deutschland



Bereits im vergangenen Jahr entstand der Kontakt zum Obsthof Schloss Hamborn in Borchen bei Paderborn. Die anthroposophische Einrichtung produziert Kräutertees und viele weitere kräuterbasierte Produkte, die in der Region, unter anderem im *Soester Lebensgarten* zum Verkauf angeboten werden. Der Obsthof ermöglicht jungen Erwachsenen mit Behinderung die Teilhabe am Arbeitsleben. Die ressourcenorientierte Ausrichtung ist eine weitere Gemeinsamkeit mit dem päd. Ansatz von Frieze.

So zögern wir nicht lange und beginnen mit der Planung eines interkulturellen Austauschs zwischen Aromatízate und der Hamborner Obst- und Kräutergärtnerei. Über eine zweckgebundene Spendenaktion finanzieren wir unserer Kräuterfachfrau Lyda im Juni den vierwöchigen Aufenthalt in Deutschland. Sie absolviert ein unentgeltliches Praktikum und lernt die Abläufe der Teeproduktion in professionalisierter Form kennen. Die Fachkenntnisse der hauptamtlichen Mitarbeiterin hält Lyda in Fotos und Mitschriften fest. Sie erfährt von den Prinzipien der Fruchtfolge und erhält Einblicke in die Lagerung und verschiedene Produktionstechniken wie das mechanische Rebbeln.



Die Wochenenden stehen Lyda zur freien Verfügung, sodass sie die Zeit nutzt „alte Bekannte“ wie Praktikantin Luisa in Dresden oder Peter in Hattingen zu besuchen. Mit neuem Wissen und zahlreichen Eindrücken reist sie Ende Juli zurück.



## Veränderungen beim Freundeskreis Friese e.V.

Im Oktober findet unsere jährliche Vollversammlung statt, 2024 mit spannenden Neuwahlen in den Vorstandsreihen.

Für das langjährige ehrenamtliche Engagement möchten wir uns besonders bei Angela Lehmenkühler (2. Vorsitzende) und Edith Birkenfeld (Schatzmeisterin) bedanken. Wir freuen uns, dass ihr dem Verein auch weiterhin als Mitglieder erhalten bleibt!

Begrüßen möchten wir Maria del Pilar Fernandez, Wahlmöhneserin mit kolumbianischen Wurzeln, die das Projekt in Choachí bereits 2022 besucht hat und zur zweiten Vorsitzenden gewählt wurde. Als neue Schatzmeisterin freuen wir uns auf die kommenden Jahre mit Ulrike Muz. Ulrike besuchte Kolumbien 2014, als Friese noch in den Kinderschuhen steckte und ist seither Vereinsmitglied. In den letzten Jahren engagierten beide sich bereits in der Kooperationsgruppe.

Prof. Dr. Sabrina Schramme wird im Amt der 1. Vorsitzenden bestätigt, sodass wir uns auf eine produktive Zusammenarbeit mit einer Kombination aus „alten“ und „neuen“ Gesichtern freuen.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Unterstützer:innen, die uns durch ein weiteres vielfältiges FRIESE Jahr voller Herausforderungen begleitet haben und hoffen auch für 2025 auf eure Begleitung. So öffnen wir gemeinsam Türen, um eine Welt zu schaffen, in der jede und jeder das eigene Potential entfalten kann.

Bis dahin verbleiben wir mit herzlichen Weihnachtsgrüßen,

